

IG Landeskulturverbände Sachsen  
Herr Torsten Tannenberg  
c/o Sächsischer Musikrat e. V.  
Glashütter Str. 101a  
01277 Dresden

nur per E-Mail an:  
landeskulturverbaende@saechsischer-musikrat.de

Dresden, 03. Juli 2014

**Ihr Schreiben vom 02. Mai 2014**  
**Fragen zur Kulturpolitik in Sachsen**

Sehr geehrter Herr Tannenberg,

vielen Dank für Ihr Schreiben und die Übermittlung Ihrer Fragen zur Kulturpolitik in Sachsen, die ich Ihnen nachfolgend gern beantworten möchte:

**Zu 1.)**

Sachsen ist Kulturland. Die Vielfalt und die Fülle der Kulturschätze prägen unser Bild weltweit. Die reiche Museums- und Theaterlandschaft, die Musikkultur und die Theaterkultur, aber auch zahlreiche Schlösser, Burgen und Gärten sind Bestandteil der Identität unseres Landes. Kultur hat in Sachsen Verfassungsrang. Und in keinem andern Bundesland wird mehr Geld für Kultur ausgegeben als in Sachsen. Museen, Kunstsammlungen und Inszenierungen an Opern und Theatern locken Liebhaber aus der ganzen Welt nach Sachsen. Kultur ist für uns ein Standortfaktor, auch deshalb wollen wir die Attraktivität der Kulturinstitutionen weiter steigern. Der Stellenwert der Kulturpolitik in der CDU ist an zahlreichen Aktivitäten ablesbar: Die CDU-Landtagsfraktion hat eine erfolgreiche Veranstaltungsreihe „Kultur trifft“ ins Leben gerufen, es werden Ausstellungen bei der CDU-Fraktion im Sächsischen Landtag initiiert, zahlreiche Initiativen (z. B. kostenfreier Eintritt in staatliche Museen für Kinder bis 16 Jahre) wurden in der vergangenen Legislaturperiode auf den Weg gebracht, in Partei- und Wahlprogrammen der Sächsischen Union nimmt Kulturpolitik einen breiten Stellenwert ein, ebenso in Beschlüssen des CDU-Landesvorstandes (Kulturpapier 2011). Auch im Veranstaltungsformat „Denkfabrik“ der CDU Sachsen ist Kulturpolitik immer ein wichtiger Bestandteil der Diskussionsforen.

### **Zu 2.)**

Das Sächsische Kulturraumgesetz ist einzigartig in Deutschland. Es sichert die kulturelle Vielfalt in der gesamten Fläche des Landes. Engagierte Kulturschaffende können gemeinsam mit den Kommunen und unter finanzieller Beteiligung des Freistaates zahlreiche Projekte verwirklichen und die institutionelle Förderung in gesamten Freistaat kann realisiert werden. Wir werden das Kulturraumgesetz erhalten und die finanziellen Mittel für die Förderung erhöhen.

### **Zu 3.)**

Ohne das Ehrenamt ist vieles auch im kulturellen Bereich nicht machbar. Deshalb messen wir dem Ehrenamt einen großen Stellenwert zu. Mit dem Förderprogramm „Wir für Sachsen“ werden jährlich 6,3 Millionen Euro ausgezahlt; rund 19.000 Bürger erhalten für ihr ehrenamtliches Engagement eine Aufwandsentschädigung von bis zu 40 Euro im Monat. In keinem anderen Bundesland gibt es eine solche Förderung. Wir wollen sie fortführen und die Mittel auf 10 Millionen Euro aufstocken.

### **Zu 4.)**

In unseren Augen ist Projektförderung nicht grundsätzlich schlecht. Projektförderung kann Motor für Neues sein. Das Thema kulturelle Bildung wird für uns ein Schwerpunktthema in der kommenden Legislaturperiode sein, dann sollen auch diese Fragen diskutiert werden. Langfristige Förderung gibt es bereits für das Projekt JEKI (Jedem Kind ein Instrument), ebenfalls werden Koordinatoren für den Bereich der kulturellen Bildung in einzelnen Kulturräumen eingesetzt. Die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Kultureinrichtungen wollen wir stärken, um noch mehr junge Menschen für unsere Kulturlandschaft zu begeistern.

### **Zu 5.)**

Die Sächsische Union wird die Mittel im Kulturraumgesetz erhöhen, damit auch weiterhin finanzielle Spielräume in den Kulturräumen geschaffen werden können. Grundsätzlich ist Sachsen wegen des erfolgreichen Kulturraumgesetzes bei der Kulturförderung als kommunale Pflichtaufgabe im Vergleich zu anderen Bundesländern sehr gut aufgestellt. Amateurtheater sind eine Bereicherung der Kulturlandschaft. Um diese zu erhalten, können z.B. Schultheatertreffen ein erster wichtiger Schritt in die richtige Richtung sein.

### **Zu 6.)**

Bibliotheken sind sowohl im öffentlichen als auch im wissenschaftlichen Bereich unverzichtbar. In Sachsen werden Bibliotheken in den unterschiedlichsten Bereichen gefördert: Es gibt aufgrund der zahlreichen Hochschulen und Forschungseinrichtungen ein dichtes Netz an wissenschaftlichen Bibliotheken, die in der Regel über die Globalbudgets der Hochschulen finanziert werden. Öffentliche Bibliotheken können von den Kommunen auch mit Hilfe der Kulturraummittel gut finanziert werden. Die SLUB ergänzt als Staats- und Universitätsbibliothek die Bibliotheklandschaft in Sachsen und bereichert mit Ihrer

Exzellenz auch den Forschungsstandort Sachsen. Die CDU hat in der vergangenen Legislaturperiode des SLUB-Gesetzes novelliert und der Einrichtung somit größere Spielräume eröffnet. Insgesamt genießt die Bibliothekslandschaft in Sachsen deutschlandweit die höchste Förderung. Die Literaturförderung ist uns ebenfalls ein wichtiges Anliegen: wir haben ein Literatur-Autorenprogramm ins Leben gerufen, was erfolgreich angenommen wird. Wir setzen uns für ein Digitalisierungsprogramm wichtiger Kulturgüter ein, von dem auch die sächsischen Bibliotheken profitieren werden.

#### **Zu 7.)**

In Sachsen gibt ein gut funktionierendes Museumswesen. Auch der Ankauf von Kunstwerken für den Freistaat Sachsen ist über die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen geregelt. Jährlich erwirbt die Kulturstiftung zahlreiche Werke und unterstützt damit auch die Kulturszene, denn das Ziel der frühen Anerkennung und finanziellen Unterstützung der Künstler kann somit realisiert werden. Die Kunstwerke können so der Öffentlichkeit als Eigentum des Freistaates Sachsen zugänglich gemacht werden. Ein wichtiger Baustein sind auch die Kunsthochschulen, die – wie die gesamte Hochschule- und Forschungslandschaft in Sachsen – eine prioritäre Förderung über den Landeshaushalt erhalten.

#### **Zu 8.)**

Darstellende Künstler sind unverzichtbarer Bestandteil der Kulturlandschaft in Sachsen. Um ihre Situation angemessen zu gestalten, legen wir Wert auf eine stetige Anpassung der institutionellen Förderung der Theater. Die Mittel für das Staatsschauspiel in Dresden wurden beispielsweise erhöht, die Erhöhung der Kulturraummittel – von der auch die durch die Kommunen geförderten Theater in den Regionen profitieren sollen – steht an.

#### **Zu 9.)**

Der Film hat sich zu einem gesellschaftlich bedeutenden Kulturgut entwickelt. Der Freistaat Sachsen fördert den Film als Träger kultureller und künstlerischer Inhalte und stärkt die Basis für seine Entstehung und Verbreitung. Im Vordergrund stehen dabei die Unterstützung von international und überregional wirksamen Festivals und Verbänden, die Vergabe von Preisen sowie die Förderung des kulturellen Filmabspiels. Das Digitalisierungsprogramm des Bundes unterstützen wir deshalb auf Initiative der CDU mit einem eigenen Förderprogramm zur Kinodigitalisierung. Die wirtschaftliche Filmförderung durch die Mitteldeutsche Medienförderungs-GmbH (MDM) in Leipzig konnte verbessert werden, indem die Mittel des Freistaates Sachsen für die MDM deutlich erhöht worden sind. Wir wollen, dass der Produktionsstandort Sachsen gestärkt wird und werden unsere Partner ermutigen, verstärkt in Sachsen zu produzieren.

#### **Zu 10.)**

Im Rahmen der Allgemeinen Kunst- und Kulturförderung wird ein Projekt mit dem Titel „Literaturforum Bibliothek“ durchgeführt, das vom Landesverband Sachsen des Deutschen Bibliotheksverbandes und vom Sächsischen Literaturrat gemeinsam organisiert wird. In diesem Rahmen lesen sächsische Autorinnen und Autoren unterschiedlichster

Genres in sächsischen öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken. Für den Ankauf von Büchern dieser und anderer sächsischer Autorinnen und Autoren wird der jeweiligen Bibliothek ein Budget zur Verfügung gestellt. So wird die Leser- und die Autorenschaft miteinander in Kontakt gebracht, für die Bibliotheken gibt es ein Aufmerksamkeitszeichen, und eine gewisse Nachhaltigkeit entsteht durch die Buchankäufe. Die gemeinsame Werbung unterstützt den Effekt. Die notwendigen Mittel dafür hat der Landtag auf Initiative der CDU-Fraktion zur Verfügung gestellt. Der Lessing-Preis des Freistaates Sachsen sowie der Sächsische Literaturpreis sind ebenfalls Beleg dafür, dass uns die Förderung der Literatur ein wichtiges Anliegen ist.

#### **Zu 11.)**

Sachsen ist reich an Museen. Die Staatlichen Kunstsammlungen sind weltweit bekannt, ein neues Museum für Archäologie – das smac – konnte kürzlich in Chemnitz eröffnet werden, die vielen regionalen Besonderheiten werden flächendeckend in regionalen Museen präsentiert. Die reiche und qualitativ hochwertige Museumslandschaft wollen wir erhalten. Die Gespräche über die Landesstelle für Museumswesen werden wir im Rahmen der Beratungen zum kommenden Doppelhaushalt im Sächsischen Landtag führen.

#### **Zu 12.)**

Sachsen ist Musikland. Damit das so bleibt, legen wir großen Wert auf das Erlernen guter Grundlagen. Sachsen fördert daher die Musikschulen – für eine Mittelerhöhung hat sich die CDU-Landtagsfraktion stets mit Erfolg eingesetzt. Die Musikhochschulen, welche weltweit einen ausgezeichneten Ruf genießen, sind weiterer elementarer Baustein für qualitativ hochwertig ausgebildete Musiker. Neben den in Sachsen zahlreich beheimateten professionellen Orchestern und Chören gibt es eine enorme Vielzahl an Laienmusikern, die es zu unterstützen gilt. Mit Freude engagieren sich viele Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich in allen Musikbereichen. Wir wollen das Ehrenamt grundsätzlich stärken, indem wir die Mittel für das Ehrenamtsprogramm „Wir für Sachsen“ auf 10 Millionen Euro erhöhen.

#### **Zu 13.)**

Die Kultur im ländlichen Raum gilt es weiter zu erhalten. Das Kulturraumgesetz ist auch hierfür ein wichtiges Instrument. Darüber hinaus kommt dem Dachverband Landesverband Soziokultur e. V. in Abstimmung mit den Kommunen eine wichtige Aufgabe zu, den Wandel aktiv und kreativ zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Kretschmer MdB  
Generalsekretär